



Aristides Strongylis wurde 1974 in Athen geboren. Dort studierte er Gitarre und Tonsatz und war musikalisch aktiv, sowohl in Kammermusikensembles (Duo, Quartett), als auch in einem Gitarrenorchester, mit dem er zahlreiche Konzerte in- und außerhalb Griechenlands spielte und für das er erste eigene Kompositionen schrieb.

1999 begann er das Kompositionsstudium in Leipzig bei Prof. Siegfried Thiele, ab 2002 bei Prof. Dimitri Terzakis, das er im April 2006 mit dem Konzertexamen abschloß.

Internationale Kompositionsseminare führten ihn u.a. nach Ungarn, wo er 2001 am „Internationalen Bartók-Seminar“ für Komposition in Szómbathely teilnahm, mit Prof. Martin Bresnick, Prof. Johannes Kretz und Jacopo Baboni-Schillingi, und 2002 zu „Voix Nouvelles“ ins französische Royaumont, mit Prof. Brian Ferneyhough, Jonathan Harvey und Theo Loevendie.

Aristides Strongylis' Musik ist sehr erzählerisch und tritt in intensiven Dialog mit anderen Künsten wie Literatur, Theater, Tanz und Malerei. Seine Werke wurden in mehreren europäischen Ländern und in bedeutenden Häusern aufgeführt. So fand die Uraufführung von „about energy“ 2005 im Megaron von Athen statt, 2006 wurde „Peronellas Fass“ im Gewandhaus zu Leipzig vom *ensemble amarcord* beim Eröffnungskonzert des 7. *a capella* Festivals für Vokalmusik uraufgeführt und in der Folge vom Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) im Studio produziert.

Die Sendung „das neue Werk“ des MDR Figaro sendete „Die Zeit des Narziss“ für Streichquartett und „Der gläserne Apfel“ für Streichorchester und Tonband. Im Februar 2007 widmete dieselbe Sendeanstalt Aristides Strongylis ein biographisches und musikalisches Porträt, auch im Druck erschienen im MDR-Magazin *triangel*.

Die kompositorische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die er bereits im Studium mit einem musikpädagogischen Schwerpunkt verfolgte, setzte er fort als künstlerischer und kompositorischer Leiter des vom Freistaat Sachsen geförderten Kinderoper-Projektes „La mia opera“, bei dem 125 Kinder gemeinsam eine Oper komponierten, inszenierten und aufführten. Gegenwärtig unterrichtet er das Fach „Komponieren mit Kindern“ u.a. an der Musikschule „Clara Schumann“ und an der Thomasschule. Dazu kommen Lehraufträge an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und am Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig.

Seit 2005 ist Aristides Strongylis Mitglied des griechischen Komponistenverbandes. Seine Werke erscheinen im Musikverlag *Edition Gravis*.